

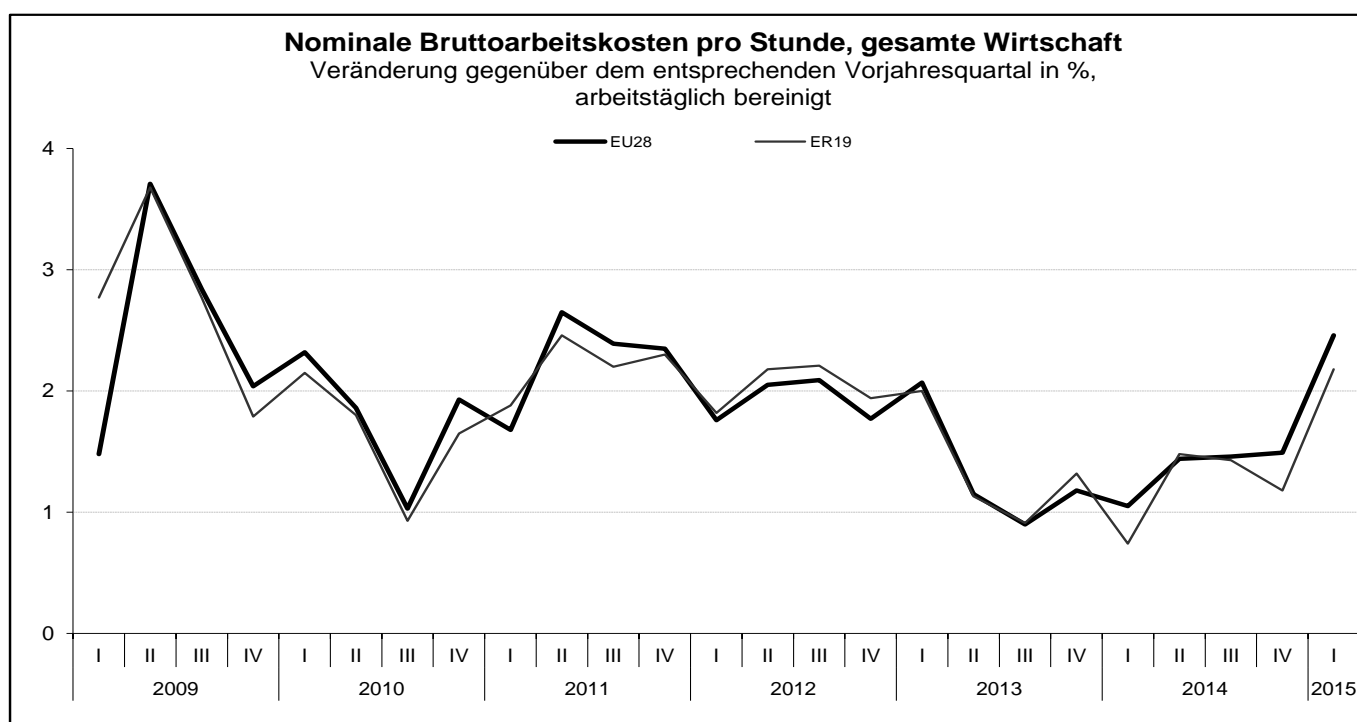
Erstes Quartal 2015

Jährliches Wachstum der Arbeitskosten im Euroraum auf 2,2% gestiegen

In der EU28 auf 2,5%

Die Arbeitskosten pro Stunde¹ sind im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum**² (ER19) um 2,2% und in der **EU28**² um 2,5% gestiegen. Im vierten Quartal 2014³ hatten die Arbeitskosten pro Stunde im **Euroraum** um 1,2% und in der **EU28** um 1,5% zugenommen. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Die beiden Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten. Im **Euroraum** stiegen die Löhne und Gehälter pro Stunde im ersten Quartal 2015 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 2,2% und die Lohnnebenkosten um 2,1%. Im vierten Quartal 2014 hatten die jährlichen Veränderungen für Löhne und Gehälter +1,1% und für Lohnnebenkosten +1,3% betragen. In der **EU28** stiegen die Löhne und Gehälter pro Stunde im ersten Quartal 2015 um 2,4% und die Lohnnebenkosten um 2,6%. Im vierten Quartal 2014 hatten die jährlichen Veränderungen +1,4% bzw. +1,7% betragen.

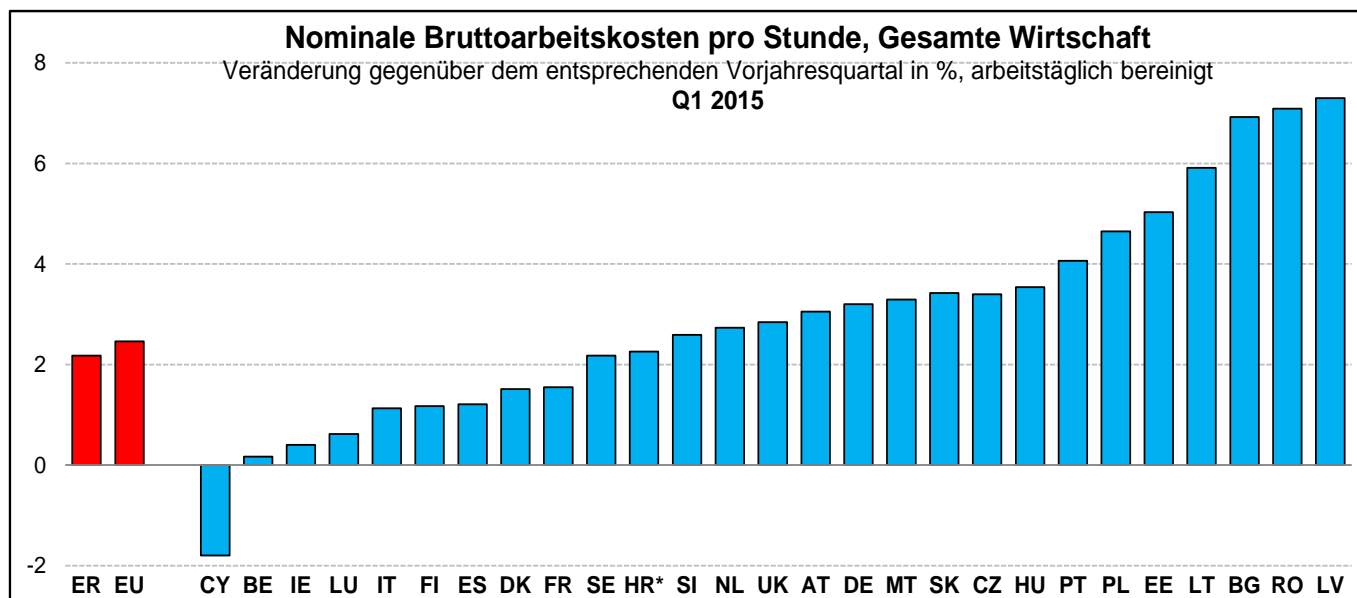


Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweig

Im **Euroraum** stiegen die Arbeitskosten pro Stunde im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 2,5% in der Industrie, um 1,5% im Baugewerbe, um 2,3% im Dienstleistungssektor und um 1,9% in der hauptsächlich nicht-gewerblichen Wirtschaft. In der **EU28** erhöhten sich die Arbeitskosten pro Stunde um 2,6% in der Industrie, um 1,8% im Baugewerbe, um 2,7% im Dienstleistungssektor und um 2,1% in der hauptsächlich nicht-gewerblichen Wirtschaft.

Mitgliedstaaten

Im ersten Quartal 2015 wurden die höchsten jährlichen Anstiege der Arbeitskosten pro Stunde für die gesamte Wirtschaft in **Lettland (+7,3%)**, **Rumänien (+7,1%)**, **Bulgarien (+6,9%)**, **Litauen (+5,9%)** und **Estland (+5,0%)** verzeichnet. Ein Rückgang wurden **Zypern (-1,8%)** registriert.



Griechenland nicht verfügbar

* Nicht arbeitstäglich bereinigt

- Der Arbeitskostenindex ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der Arbeitskosten pro Stunde, welche den Arbeitgebern für die Beschäftigung der Arbeitnehmer entstehen, abbildet. Er wird berechnet, indem die Arbeitskosten (in nationaler Währung) durch die Anzahl der Arbeitsstunden dividiert werden. Daher beeinflusst die Entwicklung beider Variablen, d. h. der Arbeitskosten und der Arbeitsstunden, die Entwicklung des Index (Basisjahr ist 2012).

Die vierteljährlichen Veränderungen der Arbeitskosten pro Stunde werden für die gesamten Arbeitskosten und die Hauptkomponenten, nämlich für Löhne und Gehälter (Lohnkosten) und für die Arbeitskosten außer Löhnen und Gehältern (Lohnnebenkosten), gemessen. Die gesamten Arbeitskosten umfassen Lohnkosten und Lohnnebenkosten abzüglich Subventionen. Kosten der beruflichen Weiterbildung oder sonstige Ausgaben, wie Einstellungskosten, Ausgaben für Berufskleidung usw. zählen nicht zu den gesamten Arbeitskosten.

Die Lohnkosten umfassen Direktvergütungen, Prämien und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer gezahlt werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütungen für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütungen in Form von Sachleistungen, wie etwa Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw. Die Lohnnebenkosten umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, abzüglich der Zuschüsse, die die direkten Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ersetzen sollen.

Eurostat veröffentlicht Daten zum Arbeitskostenindex für die NACE Rev. 2 Abschnitte B bis S. Dieses Aggregat wird einfachheitshalber als „gesamte Wirtschaft“ bezeichnet, auch wenn die Bereiche Landwirtschaft, Private Haushalte mit Hauspersonal und extraterritoriale Organisationen und Körperschaften nicht miteingeschlossen sind. Für weitere Aufschlüsselungen und Definitionen siehe auch:

http://ec.europa.eu/eurostat/statistics_explained/index.php/Labour_cost_index_-_recent_trends.

- Seit dem 1. Januar 2015 gehören zum Euroraum (ER19) Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Zur Europäischen Union (EU28) gehören Belgien (BE), Bulgarien (BG), die Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Irland (IE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Kroatien (HR), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Slowenien (SI), die Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und das Vereinigte Königreich (UK).

Gemäß den Leitlinien von Eurostat für die Veröffentlichung von Daten im Erweiterungsfall beziehen sich die in der vorliegenden Pressemitteilung erläuterten Datenreihen auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums im letzten Quartal, für das Daten zur Verfügung stehen.

Die Leitlinien von Eurostat stehen auf der Eurostat-Webseite zur Verfügung:

http://ec.europa.eu/eurostat/en/web/products-eurostat-news/-/GUIDE_ENLARG_2007

- Verglichen mit der Pressemitteilung 49/2015 vom 19. März 2015 wurde die jährliche Wachstumsrate für die gesamte Wirtschaft für das vierte Quartal 2014 für den ER19 von +1,1% auf +1,2% und für die EU28 von +1,4% auf +1,5% revidiert.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Tim ALLEN

Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

ec.europa.eu/eurostat/

[@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Cristina LOPEZ VILAPLANA

Tel. +352-4301-37274

Hubertus VREESWIJK

Tel. +352-4301-34323

estat-labour-cost-indices@ec.europa.eu

Medien-Anfragen: Eurostat media support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Nominale Arbeitskosten pro Stunde

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - arbeitstäglich bereinigt

	Gesamte Wirtschaft (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis S)														
	Q1 2014			Q2 2014			Q3 2014			Q4 2014			Q1 2015		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
ER19	0,7	1,2	-0,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,3	1,2	1,1	1,3	2,2	2,2	2,1
EU28	1,1	1,4	-0,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	1,4	1,7	2,5	2,4	2,6
Belgien	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,7	0,2	0,2	0,2
Bulgarien	3,2	2,4	7,1	2,3	1,9	4,6	2,6	2,1	5,2	2,8	2,2	5,7	6,9	7,3	5,0
Tschech. Rep.	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	2,2	0,1	0,1	0,2	3,6	3,6	3,6	3,4	3,5	3,4
Dänemark	1,0	0,9	1,1	1,1	0,9	1,8	1,4	1,4	1,2	1,8	1,7	1,9	1,5	1,5	1,7
Deutschland	0,4	1,3	-2,3	1,9	1,6	2,8	2,3	2,0	3,4	2,1	2,0	2,6	3,2	2,9	4,3
Estland	6,8	7,2	6,3	7,3	7,5	6,8	6,2	6,3	6,5	6,4	6,6	5,8	5,0	5,3	4,6
Irland	0,1	0,5	-1,5	-0,6	-1,1	2,6	-0,9	-1,2	1,6	0,2	1,3	-7,0	0,4	-0,1	4,5
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	0,5	0,6	0,4	1,4	1,4	1,2	0,2	0,5	-0,7	0,1	0,4	-0,8	1,2	2,1	-1,1
Frankreich	1,3	1,9	0,1	0,9	1,4	-0,4	0,5	1,1	-0,9	0,4	1,0	-1,0	1,6	1,6	1,5
Kroatien*	-1,7	-1,7	-1,8	0,4	0,4	0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,5	-0,5	-0,5	2,3	2,3	2,3
Italien	0,6	0,5	0,7	0,8	0,8	0,6	0,7	0,6	0,8	-0,2	-0,3	0,1	1,1	1,2	1,0
Zypern	-2,4	-2,9	0,6	-3,6	-4,2	0,2	-3,0	-4,0	3,0	-1,6	-2,7	4,7	-1,8	-2,0	-0,6
Lettland	6,4	7,3	3,3	5,9	6,6	2,3	5,0	5,9	1,5	6,1	7,2	1,6	7,3	7,2	7,7
Litauen	3,7	3,7	3,5	5,0	5,1	4,8	3,0	3,3	2,1	5,2	5,7	4,2	5,9	6,1	5,3
Luxemburg	3,6	3,9	2,0	4,7	4,7	3,9	3,1	3,1	3,1	0,1	0,1	-0,7	0,6	0,6	0,4
Ungarn	2,5	3,1	0,4	4,4	4,9	2,9	3,2	3,6	1,6	3,4	3,7	2,4	3,5	3,9	2,3
Malta	1,2	1,2	0,7	2,2	2,3	1,0	3,2	3,2	3,0	3,7	3,8	2,6	3,3	3,4	2,0
Niederlande	0,3	1,1	-2,3	1,2	0,7	2,8	2,2	1,5	4,5	3,8	1,4	13,3	2,7	3,4	0,5
Österreich	2,6	2,7	2,3	3,9	3,9	3,7	3,0	3,2	2,2	2,4	2,5	2,0	3,1	3,3	2,2
Polen	3,3	3,3	3,2	3,9	3,8	4,0	2,2	2,2	2,4	3,0	3,0	3,1	4,7	4,7	4,7
Portugal	-1,6	-2,2	0,7	1,4	1,4	1,6	-1,0	-1,1	-0,8	-8,7	-8,6	-9,0	4,1	4,3	3,2
Rumänien	5,3	5,3	5,3	4,9	5,0	4,9	5,2	5,2	5,2	7,9	7,9	7,9	7,1	7,1	7,1
Slowenien	2,5	3,0	-0,3	2,4	2,4	2,2	2,1	2,0	2,6	1,2	0,9	2,6	2,6	1,9	6,8
Slowakei	3,7	3,9	3,1	6,1	6,2	6,2	5,8	5,7	5,0	5,3	5,4	4,5	3,4	3,4	3,9
Finnland	2,1	1,9	2,9	3,2	2,8	4,2	1,6	1,4	2,2	0,8	0,5	1,5	1,2	1,1	2,0
Schweden	2,1	2,1	2,0	2,5	2,3	2,9	2,9	2,7	3,6	2,9	2,6	3,6	2,2	2,2	2,2
Ver. Königreich	1,7	2,0	0,0	0,5	0,6	0,2	1,2	1,0	2,5	2,0	1,8	3,1	2,8	2,5	4,9

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

* Nicht arbeitstäglich bereinigt : für Q1 2015, nicht verfügbar; für Q1 2014- Q4 2014, nicht verfügbar im Basisjahr 2012

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Nominale Arbeitskosten pro Stunde für die gewerbliche / nicht-gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - arbeitstäglich bereinigt

	Gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte B bis N)							Hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte O bis S)						
	Q1/14	Q2/14	Q3/14	Q4/14	Q1 2015			Q1/14	Q2/14	Q3/14	Q4/14	Q1 2015		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
ER19	0,8	1,6	1,3	1,1	2,3	2,4	1,9	0,7	1,3	1,8	1,3	1,9	1,7	2,6
EU28	1,2	1,6	1,4	1,5	2,6	2,7	2,4	0,7	1,2	1,5	1,5	2,1	1,9	3,0
Belgien	1,0	1,0	0,8	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2	0,6	0,5	0,2	0,2	0,1	0,2
Bulgarien	2,4	1,6	1,8	2,4	7,5	8,0	4,9	6,0	4,6	4,5	4,0	4,9	4,8	5,4
Tschech. Rep.	2,9	2,2	0,7	2,9	3,0	3,1	3,0	-0,3	2,3	-1,9	5,9	4,8	4,8	4,8
Dänemark	1,3	1,3	1,4	1,6	1,3	1,2	1,4	0,4	0,7	1,3	2,0	1,9	1,9	2,2
Deutschland	0,3	2,1	2,1	1,8	3,3	3,0	4,3	0,7	1,3	2,8	3,0	3,0	2,5	4,4
Estland	6,4	6,9	5,3	5,6	3,9	4,1	3,4	8,2	8,6	8,8	9,0	8,5	8,7	8,1
Irland	1,4	0,6	-0,2	0,1	0,8	0,0	5,9	-2,5	-2,7	-2,2	0,2	-0,4	-0,4	0,3
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	0,0	1,1	-0,2	-0,3	0,7	2,0	-2,7	2,0	1,9	0,9	0,9	2,4	2,4	2,5
Frankreich	1,7	1,0	0,6	0,4	1,7	1,7	1,7	0,5	0,5	0,1	0,4	1,3	1,4	1,0
Kroatien*	-2,1	0,2	0,1	-0,1	2,7	2,7	2,7	-1,0	0,8	-1,0	-1,2	1,4	1,4	1,4
Italien	0,6	1,0	0,9	-0,3	1,7	1,8	1,4	0,5	0,5	0,4	-0,2	0,1	0,0	0,4
Zypern	-1,2	-3,3	-3,0	-0,8	-1,6	-1,9	-0,1	-4,4	-3,9	-3,2	-3,0	-2,1	-2,2	-1,5
Lettland	6,4	6,1	5,3	5,8	7,4	7,4	7,6	6,1	5,1	5,1	6,6	7,0	6,7	7,9
Litauen	4,0	5,3	3,6	5,2	6,0	6,4	5,0	2,6	4,4	2,1	5,2	5,5	5,4	6,0
Luxemburg	3,9	5,0	3,0	0,0	0,7	0,7	0,6	2,7	3,8	3,5	0,2	0,3	0,2	0,0
Ungarn	3,9	3,8	3,0	3,3	3,5	3,9	2,1	-0,9	6,1	3,5	3,8	3,7	3,9	3,0
Malta	0,4	1,8	2,7	3,8	2,7	2,8	1,9	2,8	3,0	3,9	3,7	4,4	4,7	2,1
Niederlande	-0,1	0,7	2,1	3,7	2,5	3,3	-0,4	1,2	2,2	2,2	4,0	3,2	3,5	2,1
Österreich	1,8	4,1	2,2	3,4	4,3	4,5	3,8	4,6	4,1	3,5	0,6	-0,2	0,2	-1,9
Polen	3,9	4,7	2,9	2,9	5,3	5,3	5,3	1,8	1,7	0,5	3,5	3,1	3,1	3,1
Portugal	3,4	-1,7	-1,7	-3,4	4,5	4,9	3,1	-8,1	5,7	-0,3	-15,9	3,4	3,4	3,3
Rumänien	6,2	6,0	6,2	8,7	7,2	7,2	7,2	2,4	1,6	2,2	5,2	6,7	6,7	6,8
Slowenien	2,7	3,0	2,5	1,5	3,4	2,5	9,8	2,2	0,9	1,2	0,4	0,5	0,6	-0,1
Slowakei	3,9	6,1	6,3	4,9	3,5	3,4	4,2	3,2	6,3	4,5	6,3	3,2	3,3	3,0
Finnland	1,7	3,3	1,1	0,8	2,2	2,1	3,0	2,8	3,0	2,2	0,9	-0,7	-0,7	0,4
Schweden	1,9	2,7	3,2	3,0	1,8	1,8	1,8	2,4	2,2	2,5	2,6	2,9	2,9	2,9
Ver. Königreich	2,2	0,6	1,5	2,3	3,0	2,8	4,2	0,3	0,0	0,4	1,1	2,3	1,6	6,5

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

* Nicht arbeitstäglich bereinigt : für Q1 2015, nicht verfügbar; für Q1 2014- Q4 2014, nicht verfügbar im Basisjahr 2012

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Nominale Arbeitskosten pro Stunde nach Wirtschaftszweigen für die gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - arbeitstäglich bereinigt

	Industrie (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis E)							Baugewerbe (NACE Rev. 2 - Abschnitt F)						Dienstleistungen (NACE Rev. 2 - Abschnitte G bis N)								
	Q1/14	Q2/14	Q3/14	Q4/14	Q1 2015			Q1/14	Q2/14	Q3/14	Q4/14	Q1 2015			Q1/14	Q2/14	Q3/14	Q4/14	Q1 2015			
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	
ER19	0,8	2,7	1,7	1,4	2,5	2,5	2,5	0,9	0,6	1,0	0,7	1,5	1,8	0,8	0,8	1,1	1,1	1,0	2,3	2,4	1,8	
EU28	1,2	2,9	2,0	1,7	2,6	2,6	2,8	1,2	0,4	1,3	0,9	1,8	1,9	1,5	1,2	1,1	1,2	1,5	2,7	2,8	2,3	
Belgien	1,2	1,2	1,1	0,9	0,3	0,2	0,3	1,2	1,1	1,0	0,7	0,3	0,3	0,4	0,8	0,9	0,7	0,7	0,1	0,1	0,1	
Bulgarien	4,8	6,5	4,7	6,5	5,6	6,3	2,6	3,9	3,1	3,3	3,6	7,1	7,6	4,8	0,9	-1,1	0,1	0,1	8,6	9,0	6,4	
Tschech. Rep.	4,4	2,7	1,9	3,7	1,9	1,9	1,9	-0,2	2,1	1,2	3,6	3,9	3,9	3,9	2,1	1,8	-0,4	2,0	3,9	3,9	3,8	
Dänemark	2,0	1,9	1,2	1,5	1,3	1,3	1,4	0,3	0,0	1,9	1,2	1,5	1,2	3,8	1,2	1,2	1,5	1,6	1,2	1,2	1,2	
Deutschland	0,6	3,5	2,2	1,8	3,1	2,8	4,2	0,1	0,9	1,3	1,1	3,7	3,3	5,1	0,1	1,3	2,1	1,9	3,3	3,1	4,3	
Estland	5,7	7,3	5,5	4,7	5,3	5,2	5,4	6,0	5,9	3,0	7,4	-1,5	-1,3	-1,8	6,9	6,8	5,6	5,8	4,1	4,5	3,3	
Irland	2,0	1,3	2,4	2,1	0,3	-1,4	9,4	5,1	1,4	-4,4	-0,8	-1,3	-1,2	-2,3	1,0	0,2	-0,7	-0,5	1,1	0,6	4,9	
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	-0,1	1,8	-0,3	0,9	-0,2	0,6	-2,3	-0,1	-0,8	-0,1	-1,1	-2,2	0,0	-6,6	-0,1	1,2	-0,2	-0,6	1,3	2,7	-2,3	
Frankreich	1,6	1,2	0,8	1,0	1,9	1,9	1,9	1,6	0,4	-0,2	-0,3	1,0	0,9	1,4	1,7	1,0	0,7	0,2	1,7	1,7	1,7	
Kroatien*	-1,9	0,1	-0,9	-0,2	1,5	1,5	1,5	-4,1	0,9	0,5	-0,7	3,8	3,8	3,8	-1,9	0,1	0,6	0,0	3,3	3,3	3,3	
Italien	-0,1	2,4	1,3	-0,4	2,3	2,4	2,0	3,7	-0,3	3,5	0,0	-2,2	-1,8	-3,2	0,6	0,3	0,2	-0,3	2,0	2,0	1,8	
Zypern	-2,5	-1,1	-1,2	-0,4	-1,0	-1,3	0,3	-3,1	-4,9	-3,8	0,4	-3,8	-4,0	-2,0	-0,6	-3,6	-2,9	-1,3	-1,4	-1,7	0,1	
Lettland	5,2	5,7	5,4	4,9	9,1	8,5	11,1	6,9	8,9	10,1	9,2	7,6	7,3	9,2	6,7	6,0	4,7	5,6	6,8	7,0	6,1	
Litauen	2,7	5,0	2,8	5,4	7,2	6,8	8,2	4,1	6,1	3,7	5,2	5,2	7,7	0,2	4,7	5,2	3,9	5,1	5,6	6,0	4,6	
Luxemburg	1,0	5,1	2,3	-0,9	2,9	3,2	0,5	-0,1	3,9	2,7	-0,4	1,1	0,9	2,5	4,9	5,2	3,1	0,2	0,4	0,4	0,3	
Ungarn	2,9	3,7	3,0	3,1	3,6	4,0	2,4	-2,6	-0,1	0,0	5,3	2,7	2,9	1,9	5,2	4,1	3,2	3,2	3,4	3,9	1,8	
Malta	-1,0	0,0	1,6	3,3	5,5	5,7	2,5	3,1	4,8	0,5	1,9	0,7	0,6	1,6	0,6	2,1	3,3	4,0	2,1	2,1	1,7	
Niederlande	1,0	1,7	3,2	5,6	c	c	c	-3,5	0,5	0,0	2,4	c	c	c	0,0	0,4	2,1	3,2	c	c	c	
Österreich	1,7	3,0	3,3	3,1	3,8	4,3	2,2	2,1	5,4	5,8	5,7	4,6	4,7	4,3	1,8	4,6	1,1	3,2	4,7	4,7	4,6	
Polen	3,4	5,5	2,3	4,8	5,4	5,4	5,4	2,1	6,6	3,8	0,4	5,9	5,8	6,0	4,6	3,8	3,3	1,7	5,2	5,2	5,2	
Portugal	2,4	-1,7	-0,3	-4,5	5,2	5,7	3,5	2,1	-4,0	-6,1	-6,1	4,2	4,6	2,5	4,4	-1,1	-1,4	-2,1	4,1	4,4	3,0	
Rumänien	6,8	6,0	6,5	9,3	7,1	7,1	7,1	-1,8	-2,0	0,3	1,4	6,0	6,0	6,0	7,1	7,1	6,9	9,3	7,5	7,5	7,4	
Slowenien	2,9	3,1	5,8	2,9	1,5	0,5	8,3	-3,3	1,7	-2,8	2,0	0,1	-0,7	5,7	3,3	3,1	0,6	0,4	5,3	4,4	11,5	
Slowakei	1,6	4,9	5,5	6,3	4,2	4,5	4,8	-7,6	-3,3	-3,3	1,2	11,1	11,6	10,8	6,7	7,9	7,7	4,2	2,3	2,0	3,3	
Finnland	0,9	4,7	1,9	1,3	2,7	3,3	3,8	1,8	0,9	3,5	0,5	2,8	2,7	3,4	2,3	2,8	0,4	0,4	1,9	1,3	2,5	
Schweden	2,7	1,4	3,6	3,3	1,7	1,7	1,7	2,3	3,8	2,9	2,6	2,7	2,3	3,6	1,5	3,1	3,1	2,9	1,7	1,7	1,6	
Ver. Königreich	1,6	3,6	3,3	1,5	2,8	2,1	6,6	2,4	-2,5	1,5	0,9	1,9	1,5	5,0	2,3	0,2	1,1	2,7	3,2	3,1	3,6	

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

* Nicht arbeitstäglich bereinigt c Vertraulich : für Q1 2015, nicht verfügbar; für Q1 2014- Q4 2014, nicht verfügbar im Basisjahr 2012

GES. = Arbeitskosten insgesamt LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten